

Von Werken der grossen kirchlichen Kunst des Mittelalters wird die erste Abteilung der Ausstellung als ganz einzigartiges Denkmal den grössten Teil der romanischen Decke aus der Kirche von Zillis zum ersten Mal allgemeiner zugänglich machen können. Das bischöfliche Ordinariat von Chur hat im Zusammenhang damit fünf kostbare Stücke, einen romanischen und einen frühgotischen Reliquienschrein, den berühmten frühmittelalterlichen Kreuzfuss und zwei Kopfreliquiare zugesagt. Von der Stiftsbibliothek St.Gallen, an welche der Herr Bundespräsident persönlich sich noch wenden wird, haben wir die Zusicherung der Geneigtheit zur Beteiligung mit einigen vollgültigen Proben der karolingischen Buchmalerei. Im Plan der Ausstellung liegt die Weiterführung dieser Gruppe durch je eine eindrucksvolle Vertretung der Engelberger und der Einsiedler Miniatorenschule und wir gelangen hiemit an Sie mit der höflichen Bitte, die Erfüllung dieses Programmpunktes durch Ueberlassung entsprechender Stücke aus Ihrer Stiftsammlung zu ermöglichen.

Die Ausstellung wird in wesentlichem Masse nicht nur eine Ausstellung von anregenden Kunstwerken, sondern eine Ausstellung der schweizerischen Sammlungen sein. Der Katalog wird sich nicht damit begnügen, die verschiedenen Gegenstände aufzuzählen, sondern bei dem Hinweis auf ihre Herkunft darlegen, dass die für kurze Zeit in Zürich vereinigten Werke nur Proben aus den viel reicheren Beständen darstellen, welche die schweizerischen Kunstmuseen und Kunstsammlungen verwahren, und dass die einzelnen Meister und Epochen der schweizerischen Kunst nur näher kennen gelernt und studiert werden können durch Besichtigung der über das ganze Land verstreuten Bestände in den schweizerischen Kunst- und Kulturstätten, die alle ihre besondere Haltung und Zusammensetzung aufweisen. Dem Ausstellungsbesucher wird damit nicht nur die Sensation einer einmaligen Vereinigung von interessanten Zeugnissen des künstlerischen Lebens und Schaffens in der Schweiz vermittelt, sondern ein für alle mal der Weg geöffnet für vertiefte Kenntnis und bleibende innere Bereicherung.